
Subject: OP bei Dr Demirsoy

Posted by [docpm](#) on Sun, 12 Feb 2017 17:16:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin mitte 40 und hab Haarausfall seit gute 10 Jahren. Seit mehr als 5 denke ich über eine OP, hab bisher allerdings wegen Kosten und Angst davon gescheut.

Dies bis letzter Woche. Ich habe mich entschieden die OP bei Dr Demirsoy zu machen, dies nachdem ich von Ihm recht gutes gelesen und gehört habe.

Da ich eine Stadium fast V habe, sind bei mir 2 OP nötig. Ich habe mich natürlich erst für den vordere Bereich entschieden. Den Doc meinte zu mir, es werden um die 3000-3500 grafts benötigt.

Sehr augeregt bin ich nach Istanbul angereist, alles davor organisiert. Den Flug mit TA war klasse, da kann die LH echt was lernen. Am Flughafen bin ich abgeholt worden und recht komfortable in Hotel gebracht. Den Hotel selbst (asia hotel) na ja jeder hat seine persönliche Meinung und Empfinden, ich fand das nicht so toll, weder die Lage noch der Ausstattung. Rundherum gabs nichts, vor mir die autobahn und die schnellstrasse...entsprechend bewegt war die Nacht): . Am nächste morgen bin ich von den Koordinator abgeholt und zu Klinik gebracht. Der Koordinator selbst, eine sehr freundliche und ruhige Person, er weiß mit Patienten umzugehen; ich habe mich bei Ihm sehr gut gefühlt. Er hat mir im Auto (die fahrt von hotel zu klinik dauert um die 20min) alles erklärt zum Ablauf ect ect.....

In Klinik angekommen habe ich erstmalig den Doc gesehen/kennengelernt. Man hat mich wieder beraten, meine haare geschaut, die linie gezeigt, mir wieder 1000 fragen beantwortet...bis auf das eingemackte ging. Bilder, Haare ab, in OP Saal. Mein Puls steigt, umso mehr wenn ich höre "Anästesie"..... davor hatte ich den Doc gesagt wie sehr ich von diese Spritzen Anst habe (ich habe hier und in andere foren gelesen, die sind sehr schmerzhaft und ich bin, was spritzen in allg angeht eine echte mädchen).

Nun gut, entweder war die Dame sehr gut oder was alles gar nicht so schlimm. Ich würde lügen wenn ich sage, ich habe nichts gemerkt ABER, soo schlimm wie ich immer wieder gelesen habe, war definiv nicht! Die erste Spritze in hinterkopf habe ich gemerkt, ist genauso wie wenn man Blut an die venen entnimmt (teilweise tut das mehr weh, wenn die assistentin die venen nicht genau erwischt). Man hat gnaz kurz gewartet, dann folgen 2-3-4 weitere Spritzen. Davon habe ich eigentlich nichts mehr gemerkt.

Zu seite gelegt, der Doc fängt an zu arbeiten (FUE). Du hörst den motor arbeiten ähnlich den Dremel gerät, ist aber auch alles. Ich bin fast eingeschlafen, auch weil die nacht mies war.

Pause gemacht, geht an die zweite Seite. Wieder spritzen wieder nichts gemerkt.

Entnahme fertig. Leider (wie ich nachhinein erfahren habe) nur um die 2600 grafts wobei nicht alle eingepflanzt worden sind. Der Doc pflanzt nur was gut ist.....richtig so ich habe also nur 2200 grafts bekommen.

Aber zurück zu OP: jetzt geht an den vordere Kopfbereich. Spritzen...OK, hier hat tatsächlich mehr weh getan als hinten/seitlich. Den Schmerz war aber zu ein auszuhalten, des weiteren hält 1-2sek, dies wenn der Doc bzw die Anesthesistin ein wenig wartet mit der Folgespritzen, was sie bei mir dankend getan hat.

Kanäle bohren: ein komische gefühl, man spürt deutlich wie "löcher" auf den kopf gebohrt werden, man hat aber natürlich keine Schmerzen.

Schliesslich ging an das einpflanzen....und das war für mich das schlimmste. Warum? weil ich nicht mehr sitzen könnte vor allem die letzte 1std. Die OP ging von 9 bis 5, die vormittagstunden sind verflogen, ich habe von nichts gemerkt, je spät in den nachmittag ging je unruhiger war ich. Ich wollte einfach nur weg von den Stuhl

OP zu Ende. YEAH !!

Ab zum Hotel. Na ja, ich habe schon gesagt, das Hotel war nichts, entsprechend war ich wieder vorbereitet auf eine schlechte Nacht, nicht nur wegen der Schmerzen. Und ja, ich habe alle 3 schmerztablette verbraucht an den Abend. Ich hatte schmerzen, ich denke ist aber normal.

Kaum geschlafen bin ich wieder abgeholt worden. Kontrolle, waschen, Hinweisen. Alles ging gut, der Doc war zufrieden (ich? sehen wir in ein paar monate...nee spass bei seite erstmal ja war ich zufrieden, bis auf den Hotel).

Ich bin nur 2 Tagen in Istanbul geblieben. Abend davor eingeflogen, OP, tag danach zurück. In Koffer hatte ich Kappe und Stirnband, ich habe das aber nicht genutzt! Vor dem Abflug habe ich mir viele Gedanken gemacht, wie ich aussehe und alle klotzen ect ect.... als mir die Bandage entfernt worden ist, hatte ich keine Schwellung aber natürlich war alles rot. Zu gross war meine Angst die OP/die grafts mit den Kappy zu beschädigen, vor allem am Flughafen (du muss das bei passkontrolle ect abnehmen eigentlich). Das war der Grund warum ich mich gegen Stirnband und gegen Kappy entschieden habe.

Zu meine Überraschung, positiv, hat kaum jemand mich angeklotzt. Am flughafen in Istanbul waren mehrere operiert, viele mit kappy (man sieht das sofort, du versteckst vorne aber hinten und seitlich die entnahmebereich ist deutlich sichtbar). Sogar als ich in D gelandet bin, war ich überrascht dass kaum Blicken auf mich gerichtet waren....und von diese wenigen, war mir echt egal!

Also wenn ich jemand den Rat geben soll/kann: lass den kappy zu hause für die Ruckfahrt. Was ist wichtiger, den erfolg der OP oder sich kurzzeitig (wenn auch nur teilweise...hinten sind die kampfspüren zu sehen) verstecken das auch noch vor Menschen die ich weder kenne noch mir was bedeuten !? DAS war meine Einstellung.

Ich bin jetzt seit 3 tagen zu hause. Seit heute sehe ich aus wie ein Monster, leider. Die schwellung die sich vor 2 tagen leicht an den stirn gebildet hatte, ist nach unten gekommen, an die Augen. Ich sehe aktuell wie ein Boxer ausaber das sollte auch nur 1-2 tagen halten und dann wieder weg sein.

Was das rest angeht. Abwarten. Bilder werde ich auch hochladen. Schmerzen habe ich keine,

absolut keine. Eher Angst in der Nacht die Stellen zu drucken/beschädigen.

Wahrscheinlich noch unbegründet, weil eben viel viel zu früh ist, meine Sorge ist das Endergebnis, vor allen hinsichtlich der zu wenig verpflanzte Anzahl von grafts...ob ich die dichte erreiche die ich mir in rahmen der OP gewünscht habe....wir werden sehen.

Summasummarisch stand heute kann ich sagen:

_beratung vor der OP: 10sterne

_beratung nach der OP: 10 sterne

_Flug mit TA: 10 sterne

_OP selbst, stand heute: 10 sterne

_Hotel: 1 stern, vor allem hinsichtlich auch der bezahlte betrag für das gesamte paket (280€).